

Inhalt:

1. HINWEISE FÜR LAGERUNG UND MONTAGE
  - 1.1. Lagerung
  - 1.2. Montageanleitung Türsystem ONE 56 App
2. HINWEIS FÜR VERPUTZARBEITEN
3. OBERFLÄCHENHINWEIS
4. HINWEISE FÜR ANSTRICHE
5. HINWEISE FÜR DIE NUTZUNG UND PFLEGE
  - 5.1. Reinigung und Pflege
  - 5.2. Türverzug

## 1. HINWEISE FÜR LAGERUNG UND MONTAGE

### 1.1. LAGERUNG

Lagern Sie Ihre Innentüren bei einer Raumlufffeuchtigkeit von 40-70%, das heißt nicht in besonders feuchten Räumen, wie z.B. Kellern und Garagen, Räumen mit hoher Bodenfeuchte oder in besonders trockenen Räumen wie z.B. Heizräumen.

Achten Sie bei Neubauten darauf, dass gut durchgelüftet wird, damit die Baufeuchte entweichen kann.

Max. 3 Türblätter stehend, leicht schräg an die Wand lehnen. Dabei muss die ganze Türblattoberkante anliegen. Vor Umfallen durch Windstoß schützen.

Jede Lieferung ist innerhalb von 10 Tagen jedenfalls aber vor Montage auf sichtbare Mängel zu prüfen und festgestellte Mängel sofort schriftlich unter detaillierter Angabe aller Mängel an JOSKO zu melden.

**ACHTUNG! Meterrisskennzeichnung durch 4 mm Bohrung an Zargenrückseite (Meterriss = Mitte Bohrung)**

### 1.2. MONTAGEANLEITUNG TÜRSYSTEM ONE 56 APP

Montage Varianten:

- A. Einbauvarianten
- B. Zusammenbau und Einbau ONE 56 App Zarge auf Mauerwerk
- C. Hinweise für Montage auf Trockenbau
- D. Montage des Türblattes
- E. Montage Glasoberlichte
- F. Montage glatte Oberblende und bündige Glasoberlichte
- G. Montage glatte Oberblende und bündige Glasoberlichte OHNE oberes Querstück
- H. Montage Zarge ohne oberes Querstück

Vor der Montage unbedingt die Montageanleitung vollständig durchlesen!

**Vor dem Zusammenbau die Rohbaulichte und die Aufgehrichtung mit den gelieferten Zargenteilen kontrollieren und alle Teile auf sichtbare Mängel prüfen. Fehlerhafte Teile dürfen nicht montiert werden.**

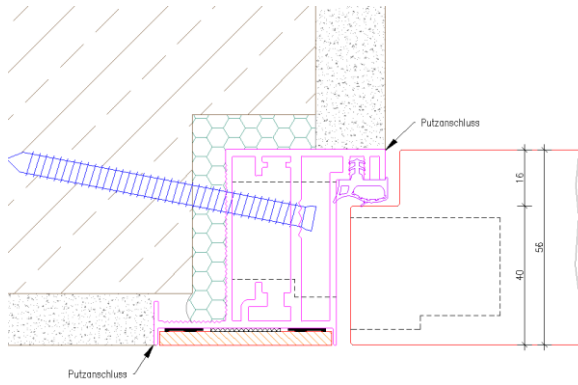
Arbeitsfläche und Werkzeug vorbereiten

Bereiten Sie eine ebene Arbeitsfläche vor und decken Sie sie mit einem Karton ab.

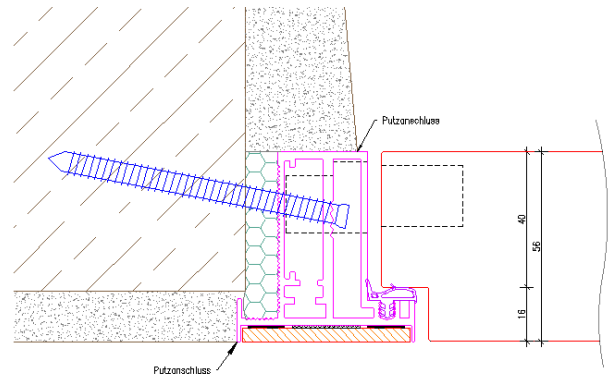
Folgende Werkzeuge werden zur Montage benötigt: Wasserwaage, Waaglatte, Bohrmaschine+6 mm Bohrer, Akkuschlagschrauber, Inbusschlüssel, Akkuschrauber, Montageklötze und Keile aus Holz.

## A. Einbauvarianten

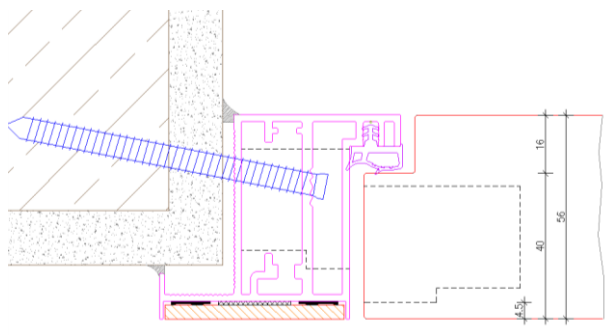
1. ONE 56 App außen öffnend bündig



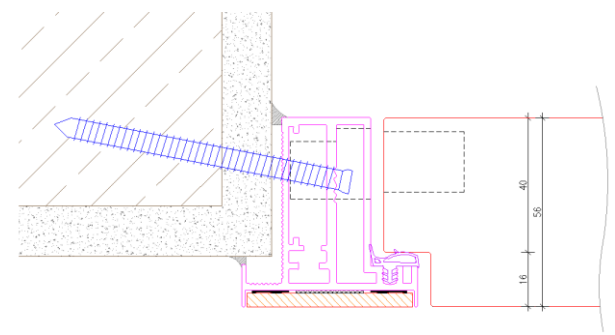
2. ONE 56 App innen öffnend bündig



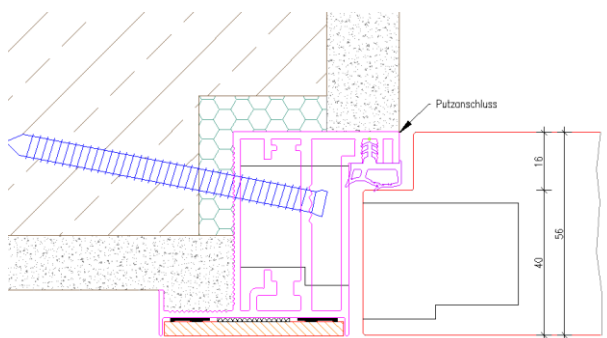
3. ONE 56 App außen öffnend versetzt



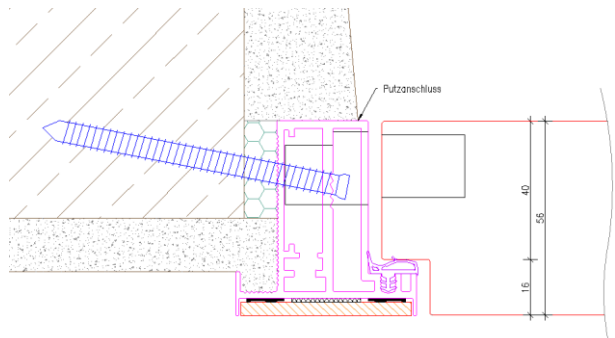
4. ONE 56 App innen öffnend versetzt



5. ONE 56 App außen öffnend versetzt eingeputzt

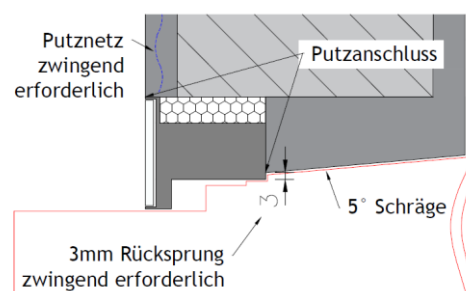


6. ONE 56 App innen öffnend versetzt eingeputzt

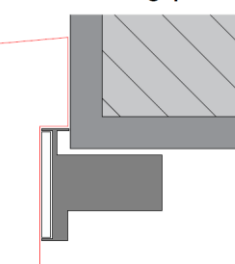


### JOSKO Putzlehre für Zargen: MET 40, MET 56, ONE 56 App innen öffnend und ONE 56 App versetzt eingeputzt

[1] MET Zarge, One 56 App Innen öffnend



[2] One 56 App versetzt eingeputzt

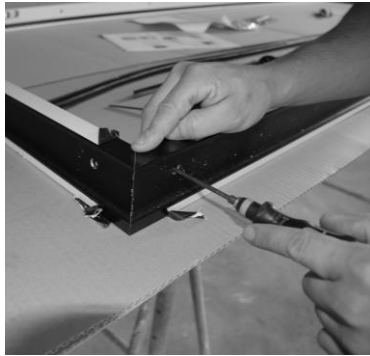


## B. Zusammenbau und Einbau ONE 56 App Zarge auf Mauerwerk

### ACHTUNG!

**Dichtung vor der Montage entfernen und bauseitig aufbewahren!**

1. Zargenteile auf eine ebene Unterlage auflegen. Alu-Verbinder in die äußere Kammer einschieben, die Zargenteile zusammenschieben und einrichten.



Jetzt die Madenschrauben gegengleich anziehen, sodass die Gehrung allseitig bündig ist. Unten und mittig die mitgelieferten Distanzleisten aufstecken.

Die Distanzleisten sind bei ONE 56 App innenöffnend mit einer Nut versehen und können mit kräftigen Druck in die Dichtungsnut eingedrückt werden. Bei ONE 56 App außenöffnend sind die Leisten mittels der im Beschlägepaket enthaltenen Schrauben 5,5x25 mm in der Dichtungsnut zu befestigen.



**TIPP: Langsame Drehzahl beim Verschrauben erleichtert das Halten der genauen Position!**

2. Die Zarge am Meterriss ausrichten und in der Leibung allseitig lot- und winkeltreu einkeilen. Vorderkante der Zarge ca. 15 mm über dem Mauerwerk (Putzstärke) positionieren. **Ein exakter Sitz der Zarge ist entscheidend, da die Türluft zur ONE 56 App Zarge 3-seitig nur 4 mm beträgt!**



Um die exakte Flucht zu erhalten, Schnur spannen und die Position der Zarge kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren.



3. Mit 2K-Schaum an den oberen und unteren Ecken und in der Mitte kleine Punkte vorschäumen.

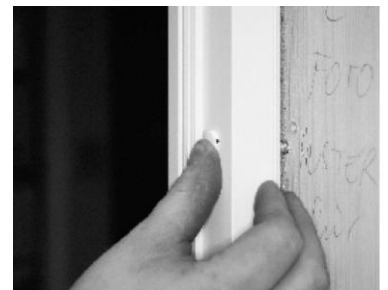


4. Nach dem Aushärten Zarge an den vorgesehenen Löchern schräg in Richtung Mauerwerk mit 6 mm Bohrer vorbohren. Anschließend mit der Bohrmaschine in den Ziegel nachbohren und die Zarge mittels Rahmenschrauben am Mauerwerk verschrauben.



5. Die Zarge über der ganzen Länge einschäumen. Nach dem Trocknen die Distanzleisten entfernen.

6. Schutzfolie entfernen und die Abdeckkappen Ø13 mm auf die Schraublöcher aufsetzen.



**Hinweis zur Schutzfolie:**

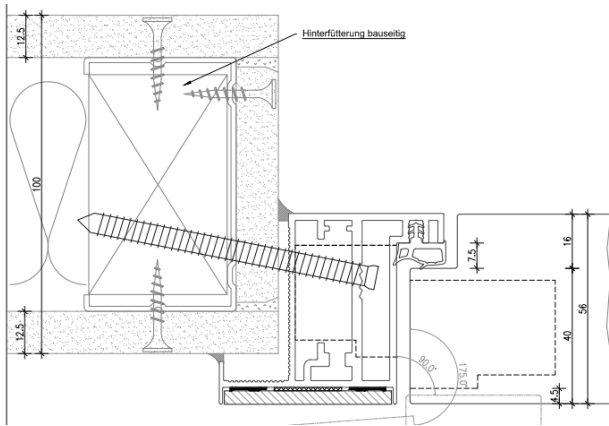
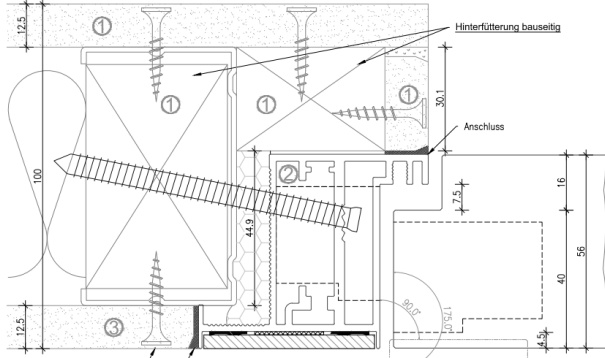
Für Verputz- und Malerarbeiten wäre es meist vorteilhaft, wenn die Schutzfolie erst nach Abschluss dieser Arbeiten entfernt werden würde. In solchen Fällen können die Abdeckkappen dann erst im Zuge der Türmontage aufgesetzt werden (vor dem Dichtung einziehen). Wird die Zarge mit der Mauerfarbe mitgestrichen, dann müssen die Abdeckungen vor den Malerarbeiten geklippt werden. Die Schutzfolie muss spätestens 6 Monate nach Zargenlieferung entfernt werden.

### C. Hinweise für Montage auf Trockenbau

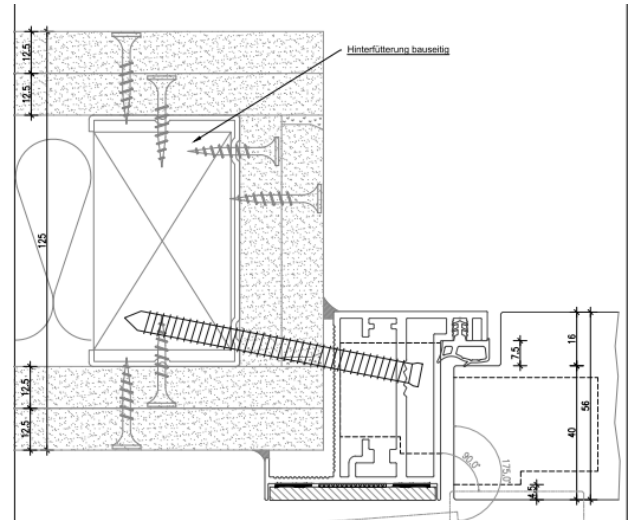
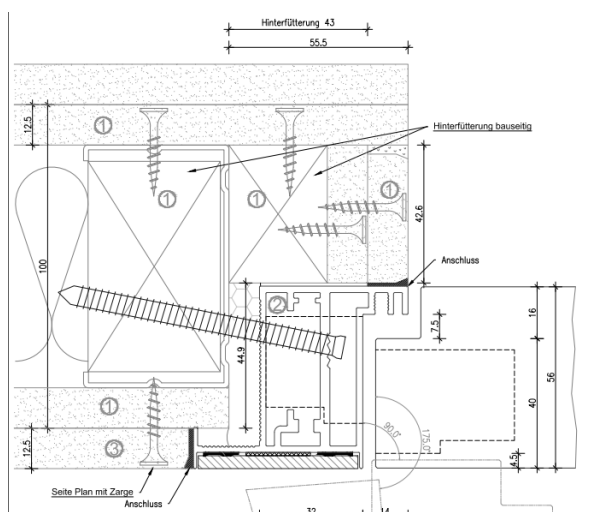
Montagefolge:

1. Beplankung der ersten Wandseite gegenüberliegend der Zarge (einfach oder doppelt) und Montage einer Hinterfüterung lt. Abbildung
2. Zargenmontage wie vorher beschrieben.
3. Beplankung der zweiten Wandseite

Beispiele:



Bei doppelter Beplankung auch auf der zargenseitigen Wandseite die erste Beplankung schon vor der Zargenmontage durchführen.



### D. Montage des Türblattes

Bei Zargen, die auf das Mauerwerk montiert wurden jetzt die Dichtungen einziehen.

Schließblechmontage:

Nutensteine in die Ausfräsungen der Zarge einschieben. Darauf achten, dass die Schraublöcher mittig im Langloch liegen.

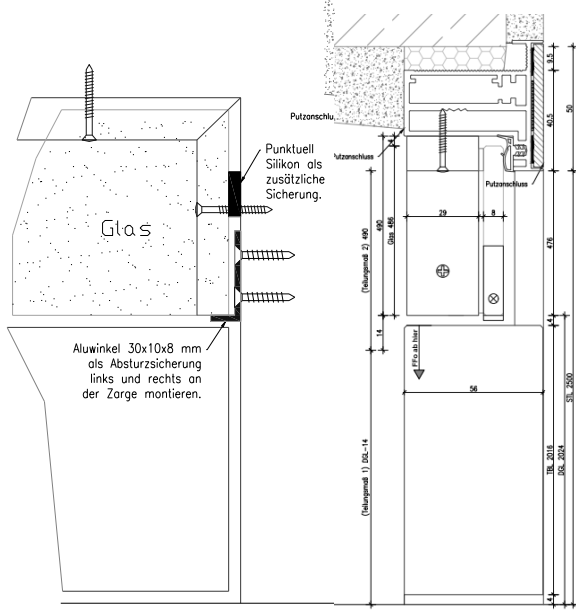
Schließblech mit Magnet oben und Rippung im Schließtopf Richtung Anschlagseite einsetzen und mit Senkkopfschrauben verschrauben.

Ungefähr mittig einrichten und leicht festziehen. Verstellbarkeit +/- 2 mm

Türblatt einhängen. Gegebenenfalls unten Distanzklotz verwenden bis die obere Türluft erreicht ist. Mittels Schrauben die Zarge mit dem Band verbinden. Türblatt schließen, Türluft einstellen, Schließblech einstellen und festziehen. Zum Schluss die Bandabdeckungen montieren.

### E. Montage Glasoberlichte

Glashöhe messen, Maß inklusive 4 mm oberer Luft aufrecht an der Zarge anzeichnen. An diesen Stellen links und rechts Aluwinkel 30x10x8 mm montieren (siehe Skizze) Holzglasleisten mit 3 mm Bohrer vorbohren und Vorlegeband aufkleben. Glas einstellen, Spalt punktuell mit Silikon füllen, Glasleisten aufsetzen, durch die Leiste die Zarge vorbohren und mit 3,5x25 mm Spax verschrauben.



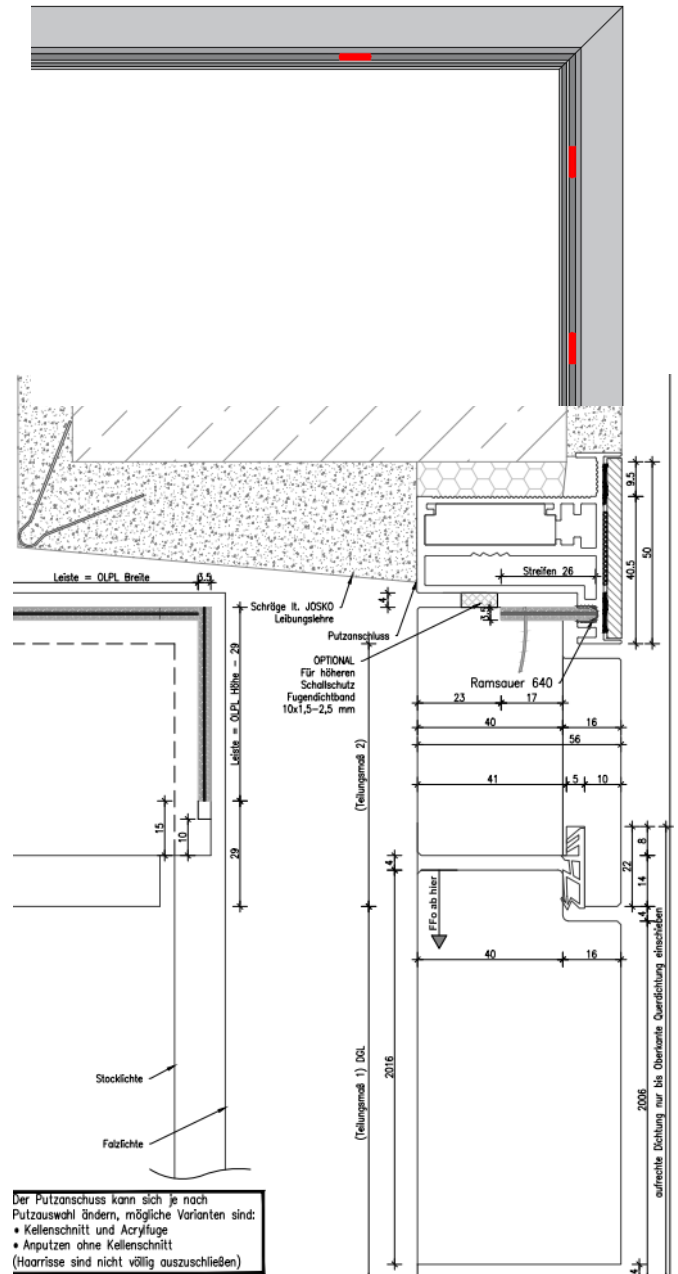
### F. Montage glatte Oberblende und bündige Glasoberlichte

Dichtungsnut im Bereich der Oberblende säubern. An 5-6 Stellen der Dichtungsnut 20-30 mm Klebtaupen mit dauerelastischem Kleber, z.B. **Dichtkleber Ramsauer 640** einbringen (keinen Montagekleber oder Anker Kleber verwenden!). Oberblende ansetzen und eindrücken bis sie mit der Zarge bündig ist. Nach dem Aushärten des Klebers die Dichtung im Türbereich einziehen, dazu die Dichtung etwas unter die Oberlichtplatte schieben und von oben nach unten eindrücken.

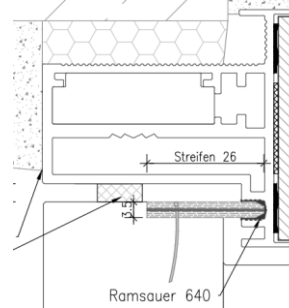
Optional:

Für höheren Schallschutz vor Montage Fugendichtband 10x1,5-2,5 dreiseitig an der Oberblende anbringen.

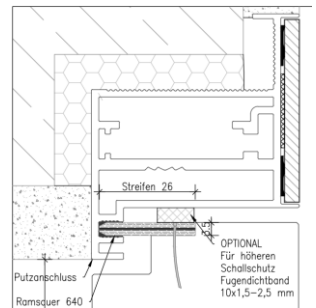
### Befestigung glatte Oberblende:



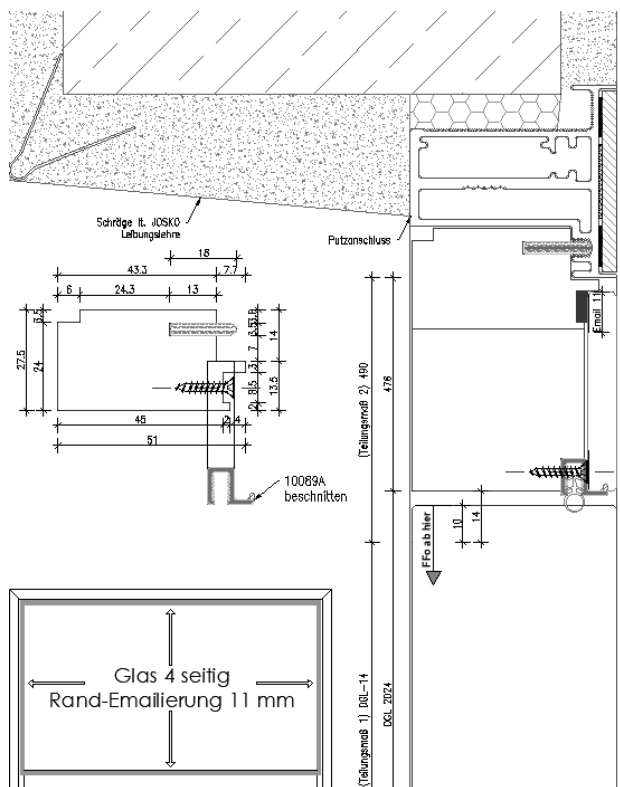
#### Innenöffnend:



#### Außenöffnend:

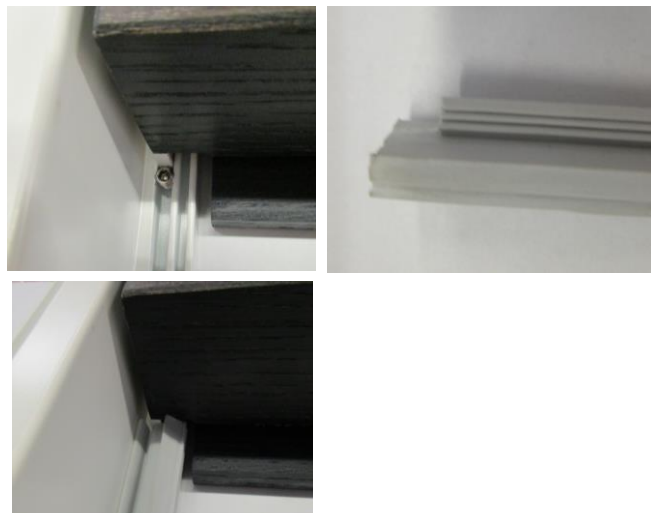


**Befestigung bündige Glasoberlichte:  
Innenöffnend:**

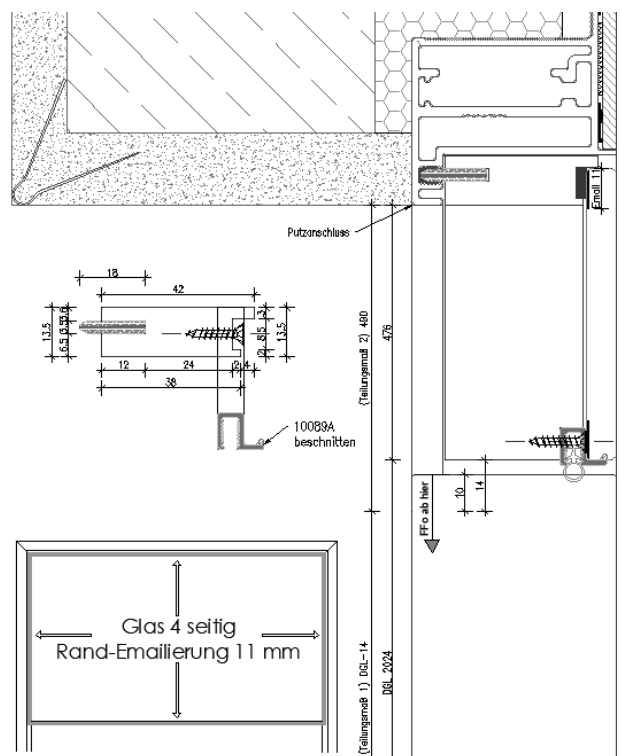


**G. Montage glatte Oberblende und bündige  
Glasoberlichte OHNE oberes Querstück**

Maß der Oberlichtplatte/bündige Glasoberlichte mit 4 mm Luft unten zur Türe auf die Zarge übertragen.  
Dichtungsnut im Bereich der Oberblende säubern.  
Durchgehend in der Dichtungsnut eine Kleberraupe mit dauerelastischem Kleber, z.B. **Dichtkleber Ramsauer 640** einbringen (keinen Montagekleber oder Anker Kleber verwenden!).  
Oberblende ansetzen und eindrücken bis sie mit der Zarge bündig ist. Bis zur Aushärtung des Klebers mit Wurmschraube 5 mm sichern. Anschließend die Dichtung oben ausklinken und von oben nach unten eindrücken.



**Außenöffnend:**

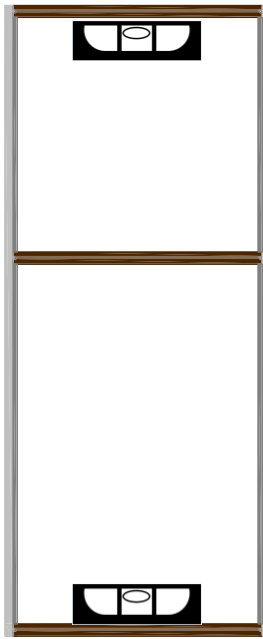


## H. Montage Zarge ohne oberes Querstück

1. Zarge auspacken, auflegen und mittels der mitgelieferten Distanzleisten und Blechschrauben 5,5x25 mm (im Montagepaket) verbinden. Darauf achten, dass die obere und untere Distanzleiste mit der Zargenkante bündig ist.

**TIPP: Beim Verschrauben eine niedrige Drehzahl einstellen, um die genaue Position zu halten!!!**

Distanzleiste dient beim Einrichten zur Auflage der Wasserwaage



2. Zarge einrichten und mit 2K-Schaum an mehreren Punkten vorschäumen.



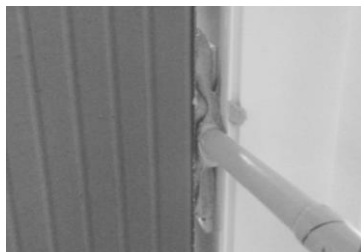
3. Nach dem Aushärten Zarge an den vorgesehenen Löchern schräg in Richtung Mauerwerk mit 6 mm Bohrer vorbohren. Anschließend mit der Bohrmaschine in den Ziegel nachbohren und die Zarge mittels Rahmenschrauben am Mauerwerk verschrauben. Zusätzlich an den drei Befestigungsplatten jeweils einmal verschrauben.



4. Für stabilen Halt die Befestigungsplatten mit **Ramsauer 680 Anker Kleber** hinterfüllen. Hierzu an den vorgesehenen Löchern Kleber einspritzen bis dieser an den Löchern austritt und die Platte vollflächig hinterfüllt ist.



**ACHTUNG:** Zarge muss ebenfalls hinterfüllt sein!!



5. Schäumen Sie die Zarge über die ganze Länge ein. Nach dem Trocknen die Distanzleisten entfernen.

## 2. HINWEIS FÜR VERPUTZARBEITEN

1. Die Zarge im Falzbereich abkleben. Band- und Schließstopffräisungen abkleben.

2. Der Putzanschluss kann sich je nach Putzauswahl ändern, mögliche Varianten sind:

Kellenschnitt und Acrylfuge

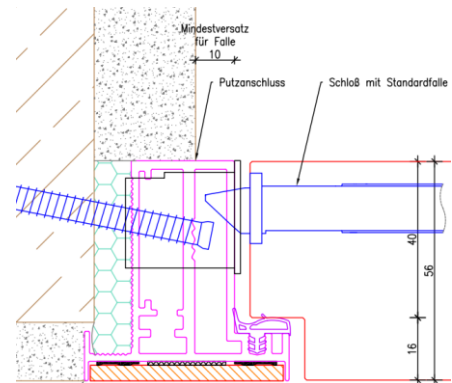
Anputzen ohne Kellenschnitt (Haarrisse sind nicht völlig auszuschließen)

3. Bei in Leibung öffnenden Türen die Leibung 5° mit mitgelieferter Leibungslehre (JOSKO Putzlehre) schräg abziehen.

Ausnahme: ONE App-Zargen mit in der Leibung öffnender Tür und E-Öffner müssen 10 mm Mindestversatz von Zargenfalz auf Putz aufweisen, weil hier beim Türschloss statt der Magnetfalle eine Standardfalle ausgeführt wird. Siehe Zeichnung →

Bei ONE 56 App versetzt eingeputzt, muss ebenso die JOSKO Putzlehre verwendet und dementsprechend der Putz abgezogen werden (siehe S.2).

4. Bei ONE 56 App muss der Übergang vom Mauerwerk zur Zarge mit geeigneter Armierung rissfest ausgeführt werden (z.B. Gewebe-Armierung)



## 3. OBERFLÄCHENHINWEIS

Die ONE 56 App-Zarge ist mit einem Epoxid-Polyester Gemisch pulverbeschichtet. Diese Oberfläche hat gute mechanische Eigenschaften und eine sehr gute Abriebbeständigkeit. Farblich ist sie an RAL 9016 verkehrsweiß angepasst.

Falls die Zargen dank der Schutzfolie bei der Alubearbeitung frei von diversen kleinen Kratzern geblieben sind, kann diese Pulverbeschichtung als fertige Oberfläche verwendet werden. Ansonsten ist ein Überstreichen mit der Mauerfarbe erforderlich (ausgenommen lackierte Zargen in Verbindung mit Alublindstock).

## 4. HINWEISE FÜR ANSTRICHE

1. Grundsätzlich ist jede hochwertige handelsübliche Dispersionsfarbe zum Überstreichen der Zarge empfehlenswert, es ist jedoch ein Testanstrich auf einem kleinen Teil der Zarge sinnvoll. Mineralfarben erzielen nicht so gute Hafteigenschaften und sind daher weniger geeignet.

2. Vor dem Anstrich der Zarge bzw. des Türblattes ist ein Zwischenschliff mit Körnung 280 erforderlich.

3. Seitens der Fa. JOSKO werden folgende Systeme empfohlen:

+Syntesa Primalon Seiden-Latex Wandfarbe für Innenanstriche

+Adler Formel 2000 Lösemittelfreie Wohnraumfarbe

+Adler Strong Color Lösemittelfreie Latexfarbe Seidenglänzend

## 5. HINWEISE FÜR DIE NUTZUNG UND PFLEGE

### 5.1. REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung mit feuchtem Tuch. Keine lösemittelhaltigen oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden! Wenn Möbelpflegemittel verwendet werden, auf deren Eignung für Wasserlacke achten!

### 5.2. TÜRVERZUG

Türverzug entsteht meistens durch unterschiedliche Klimabedingungen der verschiedenen Räume.

Nach ÖNORM B5330-1 ist für Innentüren von Wohnungen die Klimakategorie a (I) anzuwenden. Auf Kundenwunsch können jedoch einige Türmodelle auch für Klimakategorie c gefertigt werden.

Je nach gewählter Klimakategorie, sind Ihre Türen für folgende Bedingungen geeignet:

Klimakategorie	Raumklima Seite 1	Raumklima Seite 2
a (I)	23°C / 30% Luftfeuchte	18°C / 50% Luftfeuchte
b (II)	23°C / 30% Luftfeuchte	13°C / 65% Luftfeuchte
c (III)	23°C / 30% Luftfeuchte	3°C / 80% Luftfeuchte

Nach ÖNORM B 5335-1 ist ein Verzug des Türblattes von 5 mm zulässig. Sollte das Schließen der Türe nur mit übermäßigem Kraftaufwand möglich sein, ist das Schließblech im Bereich des Falleneingriffs nachzufilein.

Ein Verzug des Türblattes aufgrund Überschreitung der in den einzelnen Kategorien festgelegten zulässigen Klimagrenzwerte, stellt keinen Mangel dar.